



## Alle Wetter...!

Ventilierter Wetter- und Strahlungsschutz zum universellen Einsatz von Sensoren zur Messung der rel. Feuchte und Temperatur der Luft. Das Ventilationssystem saugt Luft aus der Umgebung an, die direkt am Sensor vorbeigeführt wird.

Fehlmessungen durch direkte und reflektierte Strahlung insbesondere bei Windstille werden verhindert.

## Vorteile:

- ▶ Lichtdurchlässigkeit und Strahlungsdurchlässigkeit nahezu eliminiert
- ▶ einfache Installation
- ▶ sehr robust
- ▶ für verschiedene Sensoren universell einsetzbar

## Merkmale:

- ▶ verbessertes Lamellensystem
- ▶ künstliche Ventilation
- ▶ inklusive Montagematerial für verschiedene Masten
- ▶ UV und witterungsbeständiges Material
- ▶ keine Rückführung der erwärmten Luft in den Ventilationskreis

## Applikationen:

klassische Meteorologie • Agrarmeteorologie • Industrie und Hydrologie • Beschneigungsanlagen • Verkehrsmeteorologie • Gebäudetechnik

Professional Line	(8141.6) Ventilierte Sensor-Schutzhütte	Ident-Nr. 00.08141.600 004
Temperatureinsatzbereich:	-40...+70 °C	
Anzahl der Lamellen:	15 Stück	
Abmessungen:	Durchmesser = 120 mm Höhe = 390 mm (inkl. Halterung)	
für Mastdurchmesser:	25...50 mm	
Gewicht:	1400 g	
Ventilator:	Temperatureinsatzbereich: -40...+70 °C Betriebsspannung: 6...13.8 VDC Leistungsbedarf: 1.4 Watt (max. 1.8 W) Lebensdauer: 100.000 h (40 °C) in sauberer Luft	
Zubehör: (im Lieferumfang enthalten)	Verschraubung für Sensordurchmesser 14...21 mm	
Zubehör: (optional)	Adapter für Sensordurchmesser 5 mm <b>Ident-Nr. 32.08141.001010</b> Verschraubung für Sensordurchmesser 18...25 mm <b>Ident-Nr. 67.26010.540100</b>	



- ✓ künstliche Ventilation
- ✓ verbessertes Lamellensystem
- ✓ effektiver Schutz gegen direkte und indirekte Strahlungen
- ✓ Schutz gegen Witterungseinflüsse
- ✓ einfache Rohrmontage



## Funktion und Beschreibung

Schutzhütten haben die Aufgabe, Temperatur- und Feuchtemessgeräte bei außenklimatischen Messungen vor ungewollten Witterungseinflüssen zu schützen.

Dadurch werden die ermittelten Messergebnisse unabhängig von Niederschlägen und deren Verdunstungen sowie von direkten und indirekten Strahlungseinflüssen.

Die Temperatur- und Feuchtemessungen in Sensor-Schutzhütten sind sicher und werden vergleichbar.

Konstruktiv sind alle Schutzhütten so gestaltet, dass sich die Messwerterfassungsflächen des montierten Sensors im mittleren Bereich des Schutzraumes befinden.

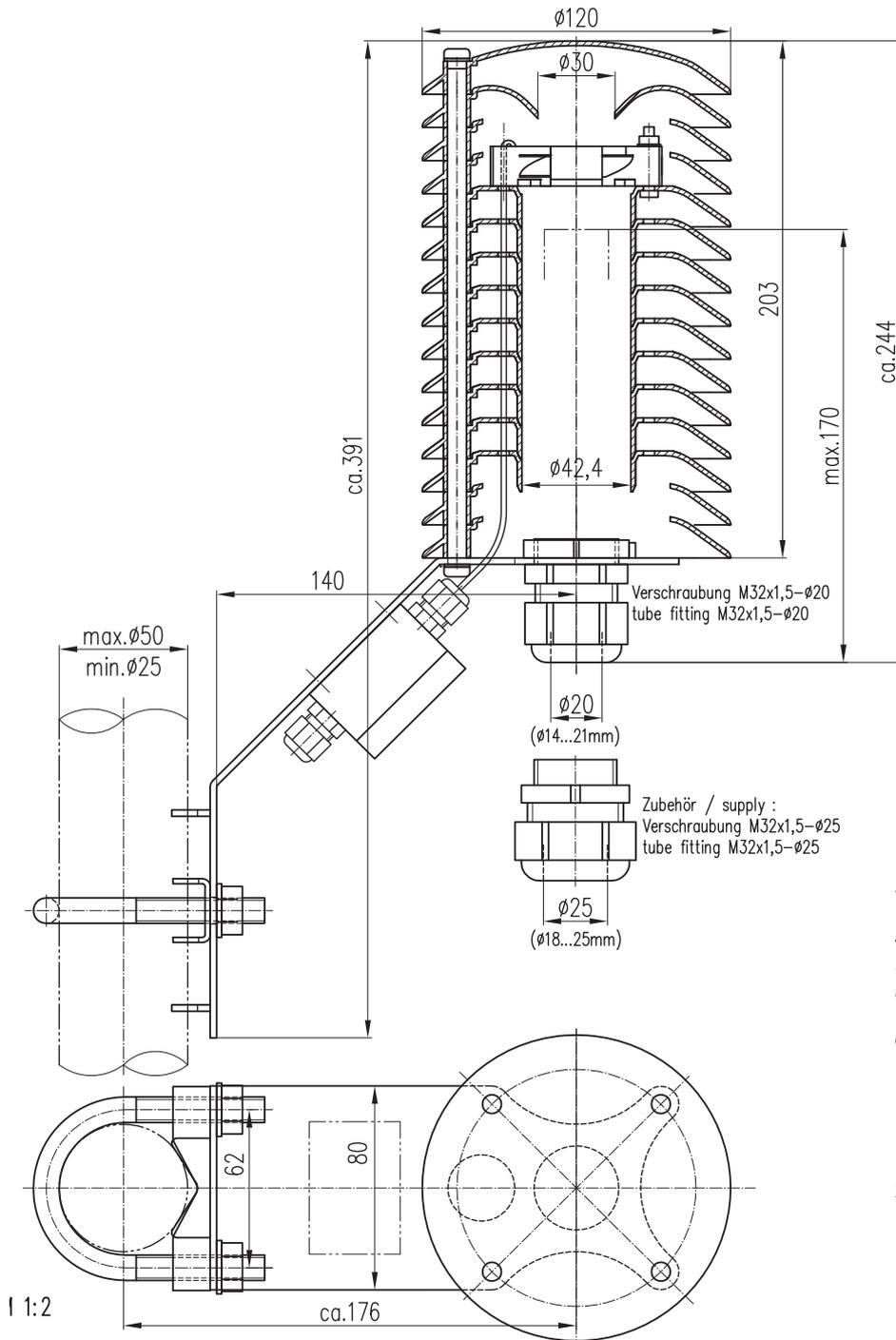
Zusätzlich ist die obere Lamelle zum Zweck der thermischen Isolierung geschlossen. Dadurch werden optimale Messbedingungen gewährleistet.

Die Kunststofflamellen sind in einem definierten Abstand übereinander angeordnet. Durch die besondere Lamellenform ist der Schutz des Sensorelementes gegen ungewollte Einflüsse äußerst effektiv.

Die Sensoren werden von unten in der Öffnung der Schutzhütte platziert und durch eine Klemmschraube fixiert. Der maximale Außendurchmesser der Sensoren beträgt  $\varnothing$  25 mm.

Die Schutzhütten sind für die Mast- oder Traversenmontage an Rohren vorbereitet.

	(8141.6) Ventilierte Sensor-Schutzhütte	Ident-Nr. 00.08141.600 004
Temperatureinsatzbereich:	-40...+70 °C	
Anzahl der Lamellen:	15	
Abmessungen:	Durchmesser = 120 mm Höhe = 390 mm (inkl. Halterung)	
für Mastdurchmesser:	25...50 mm	
Gewicht:	1.400 g	
Ventilator:	Temperatureinsatzbereich: -40...+70 °C Betriebsspannung: 6...13,8 V DC Leistungsbedarf: 1,4 Watt (max. 1,8 W) Lebensdauer: 100.000 h (40 °C) in sauberer Luft	
<u>Zubehör:</u> (im Lieferumfang enthalten)	Verschraubung für Sensordurchmesser 14...21 mm	
<u>Zubehör:</u> (optional)	Adapter für Sensordurchmesser 5 mm, Ident.-Nr. 32.08141.001010 Verschraubung für Sensordurchmesser 18...25 mm, Ident.-Nr. 67.26010.540100	



**Beachten Sie den Gewährleistungs-  
verlust und Haftungsausschluss bei  
unerlaubten Eingriffen in das System.  
Änderungen bzw. Eingriffe in die  
Systemkomponenten dürfen nur mit  
ausdrücklicher Genehmigung der Wilh.  
Lambrecht GmbH durch Fachpersonal  
erfolgen.**

**Die Gewährleistung beinhaltet nicht:**

1. Mechanische Beschädigungen durch äußere Schlägeinwirkung (z. B. Eisschlag, Steinschlag, Vandalismus).
2. Einwirkungen oder Beschädigungen durch Überspannungen oder elektromagnetische Felder, welche über die in den technischen Daten genannten Normen und Spezifikationen hinausgehen.
3. Beschädigungen durch unsachgemäße Handhabung, wie z. B. durch falsches Werkzeug, falsche Installation, falsche elektrische Installation (Verpolung) usw.
4. Beschädigungen, die zurückzuführen sind auf den Betrieb der Geräte außerhalb der spezifizierten Einsatzbedingungen.